

Buchbesprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **126 (1984)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BUCHBESPRECHUNGEN

Genetische Grundlagen der Tierzüchtung. Herausgegeben von *H. Brandsch*. Verlag VEB Gustav Fischer Verlag Jena 1983. 406 Seiten, 62 Abbildungen und 65 Tabellen. Preis des Buches DM 89,—.

Dieses Buch versucht die Grundlagen und neuesten Erkenntnisse auf dem Gebiet der Tierzuchtswissenschaft zu vermitteln.

Im ersten Kapitel «Evolutionsgenetische Aspekte der Domestikation» werden die Abstammung der Haustiere und die Merkmalsveränderungen, die durch die Domestikation verursacht werden, kurz und gut beschrieben.

Das umfangreiche zweite Kapitel befasst sich mit den genetischen Grundlagen der Tierzüchtung. Zuerst werden die Mendelschen Gesetze, die interallele Geninteraktion und der Einfluss des Geschlechtes in der Vererbung dargestellt. Danach folgt ein grosser Abschnitt über Mutationen mit einer grossen Aufstellung über die verschiedenen Chromosomenaberrationen bei Haustieren. Zuletzt wird die Inzucht und Heterosis behandelt. Dieses Kapitel vermittelt einen guten Überblick über die genetischen Grundlagen der Tierzucht.

Das dritte Kapitel beschäftigt sich mit der statistischen Genetik. Der Leser, der keine statistischen Kenntnisse besitzt, wird etwas Mühe bekunden die verschiedenen Verfahren zu verstehen. Der ganze Abschnitt wäre verständlicher, wenn die Berechnungsmethoden durch numerische Beispiele veranschaulicht worden wären. Ferner werden einige interessante Themen der Populationsgenetik nicht dargestellt, z. B. die Veränderung der Gen- und Genotypenhäufigkeit nach Mutation, Migration, Selektion und zufälligem Drift sowie die Bestimmungen des Kopplungs-Ungleichgewichtes und der Rekombinationswerte (lod scores).

Einige Abschnitte des vorletzten Kapitels «Die Umsetzung haustiergenetischer Erkenntnisse in der praktischen Tierzucht» sind auf die Verhältnisse in der DDR zugeschnitten. Beispielsweise wird dort noch ein Unterschied zwischen Zuchtwert und Erbwert gemacht. Die neueren Methoden, wie das BLUP-Verfahren bei der Zuchtwertschätzung, die genetisch-wirtschaftlichen Optimierungsmodelle der Zuchtplanung und die Genflussmethode werden nicht diskutiert. Auch in diesem Kapitel wären einfache numerische Beispiele wünschenswert, um die verschiedenen Verfahren zu illustrieren.

Am Schluss des Buches werden die Möglichkeiten der verschiedenen Biotechniken wie KB, ET, Herstellung von Chimären, Transplantation diploider Kerne (Klonierung) und Gentransfer kurz beschrieben.

Dieses Buch kann weder für unsere praktizierenden Tierärzte noch für Studenten der Veterinärmedizin ohne weiteres empfohlen werden, weil der wichtige zweite Teil unsere tierzüchterischen Verhältnisse zu wenig berücksichtigt.

C. Gaillard, Bern

Krankheiten der Kaninchen und Hasen. Von *Wolfgang Kötsche* und *Gottschalk Cord*: Reihe «Tierärztliche Praxis»; Jena: VEB Gustav Fischer 1983. 3. überarbeitete Auflage, 335 Seiten, 65 teils farbige Abbildungen, 12 Tabellen, L 8 S, PVC, DM 35.—.

Kaninchen spielen immer mehr auch eine wirtschaftliche Rolle und demzufolge ist der Tierarzt zunehmend mit Problemen der Kaninchenhaltung, -fütterung, -zucht und -krankheiten konfrontiert. Entsprechende Lehrbücher sind rar. Das sehr brauchbare und preiswürdige Bändchen von Kötsche und Gottschalk ist daher innert 11 Jahren bereits zum 3. Mal erschienen und auch ins Spanische und Englische übersetzt worden. Die Autoren sind bemüht, den Inhalt den neuesten Erkenntnissen anzupassen. Die Stoffbehandlung ist recht umfassend, wobei man jedoch überall merkt, dass es sich um ein relativ wenig bearbeitetes Wissensgebiet handelt und entsprechend noch viele Unklarheiten und Unsicherheiten bestehen. Es ist ein Verdienst der Autoren, eine gewisse Ordnung und Übersicht in die verschiedenen Problemkreise gebracht zu haben. Wie schon in früheren Auflagen werden die abweichenden Details der Hasenkrankheiten in einem gesonderten Abschnitt behandelt. Ob dies gerechtfertigt ist, ist Ansichtssache und daher nicht speziell zu kritisieren. Dem sonst wirklich wertvollen Buche würden vielleicht weniger, aber dafür bessere photographische Abbildungen sehr gut anstehen.

K. Klingler, Bern